



Dienstag 12.11. 21:15 Uhr

Nichts ist besser als gar nichts

D 2010, R: Jan Peters, 92min.



Jan Peters macht aus der Not eine Tugend. Als seine Freundin unbeabsichtigt mit seiner Brieftasche in den Urlaub aufbricht, beschließt Jan, sein Geld zwischenzeitlich als Reisebegleiter am Frankfurter Flughafen zu verdienen. Dort trifft er auf einen hilfsbereiten Unternehmensberater, der ihm hilft, seine Ein-Mann-Unternehmung zu optimieren. Jan Peters' Film ist ein hintergründiger, humorvoller und gleichzeitig ernster Selbstversuch in dokumentarischer Tagebuchform, der den Alltag aus Sicht obskurer Geschäftsmodelle und Selbstvermarktungsstrategien verarbeitet. Themen wie das bedingungslose Grundeinkommen und die Ich-AG werden beiläufig auf ihre Realisierbarkeit hin betrachtet und vorgestellt.

Filmgespräch: Alexa Färber und Vanessa Weber

Dienstag 26.11. 21:15 Uhr

The Big Sellout

D 2007, OmU, R: Florian Opitz, 94min.



Was kostet die Welt? Florian Opitz versucht die Frage der globalen Privatisierung und ihre Folgen an vier ausgewählten Beispielen zu verdeutlichen. Gezeigt wird, welche Auswirkungen ökonomische Erwägungen anonymer Großkonzerne auf das Alltagsleben verschiedener Personen haben. Es kommen aber auch die Entscheidungsträger zu Wort. Dabei werden die vordergründig auf Effektivität und Rationalität angelegten Entscheidungen durch den alltäglichen Kampf der Betroffenen in den einzelnen Ländern konträrkiert. Die Geschichten werden nicht nacheinander erzählt, sondern miteinander in Beziehung gesetzt und verdeutlichen so ihren übergreifenden Zusammenhang.

Filmgespräch: Alexa Färber und Vanessa Weber